



vers beantwortet haben. Jedes die Seiten sind andere geworden, und es liegt sich nicht erwarten, daß das Vorige Kabinett so energische Maßnahmen ergehen werde. England hat die Stunde gut gewählt, um seinen alten Alüren in seiner Ehre und seinem Interesse zu verwenden und damit dem Kurfürsten den letzten Commentar zu geben. Sicherlich wird für den natürlichen Schmieden des Siegels eine andere Macht in die Schranken treten, doch fehlt es uns auch nicht zulässig, daß die Angelegenheit ohne eine internationale Beziehung erledigt werde. Wie ihren Flotten hätte die Sicherheit der Welt ihre Gegner immer den Zugang zum Canal verschließen können, aber ein Kartoffelkrieg würde für den europäischen Handel vielleicht verhängnisvoller werden, als eine temporäre Belade. Mit Differentialtarifen kann der neue Eigentümmer nach seinem Belieben den Schiffen seiner Konkurrenten den Canalstrafe öffnen oder auch verschließen. Will man also nicht daß dieser Konsolidationskrieg ein einfaches mercantilistisches Werkzeug werde in den Händen des englischen Staates, so forge man dafür, daß die in dessen Verfassung soeben vollzogene radikale Aenderung, vermittelst solider und genau prächtiger Garantien, mit den Interessen der übrigen Welt in Einklang gebracht werde."

### Tagesgeschichte.

Dresden, 30. November. Ihre Majestät die Deutsche Kaiserin und Königin von Preußen sind gestern Nachmittag 5 Uhr, über Leipzig von Weimar kommend, zu einem Besuch des Königlichen Hofes direkt eingetroffen. Ihre Majestäten der König und die Königin, Ihre Majestät die Königin Marie und Ihre königlichen Hohenwürden Prinz und Frau Prinzessin Georg begrüßten Ihre kaiserliche Majestät bei der Ankunft im Leipziger Bahnhof und geleiteten Allerhöchsteselbst nach dem königlichen Schlosse. Auch der hiesige königl. preußische Gejante, Graf Solms-Sonnewalde, war im Bahnhof anwesend. Jeden offiziellen Empfang hatte der Kaiser abgelehnt. Bei ihrem königlichen Majestäten fand Nachmittags nach 5 Uhr Kammerzaal statt, an welcher auch Ihre Majestäten der König Wuster und die Königin Marie, sowie Ihre königlichen Hohenwürden Prinz und Frau Prinzessin Georg und Ihre Kaiserl. königl. Hoheit die Erzherzogin Antonie, Prinzessin von Toscana, Theil nahmen. Für das Gefolge Ihrer Majestät die Kaiserin, bestehend aus den Hofdamen Gräfin v. Brandenburg und Gräfin v. Schimmelmann und den Kammerherrn v. Krenz, sowie für die Oberhof- und Hofcharzen war Marchallat im königl. Schlosse. Mit dem Abends 47 Uhr abgehenden Schnellzug ist Ihre Majestät die Kaiserin Johann (über Ritterau) nach Berlin abgereist. Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie Ihre königlichen Hohenwürden Prinz und Frau Prinzessin Georg geleiteten Allerhöchsteselbst nach dem Leipziger Bahnhof.

\* Berlin, 30. November. Dem Vorstande der Generalsynode ist gestern Mittag 12 Uhr von S. Majestät dem Kaiser die erbetene Audienz im Rahmen des kaiserlichen Palais gewährt worden. Nach dem „S. A.“ richtete der Präsident der Generalsynode, Graf Soldberg-Wernigerode, hierbei folgende Ansprache an S. Majestät:

„Ihre kaiserliche und königliche Majestät haben huldreich gehabt, daß wir nunmehr den außerordentlichen Generalsynode vor Allerhöchsteselbst erscheinen. Wie sind bestrebt, Ihr Majestät den Vorstand der gegenwärtig verlassenen Vertreter der evangelischen Landeskirche auszusprechen, daß das Allerhöchsteselbst und deren haben um eine Verfassung unserer neuen Kirche und damit ihr Wohl, ihr Wohlbefinden und die Sicherung gegen Sterne und Feinde zu bertheilen. Als S. Majestät unter dem 10. September 1872 die neue Kirchensteuer- und Synodalordnung vertheilten, da wurde es als ein hochwürdiges Entschluß erkannt, daß den langjährigen und verschlechternden Zeitverhältnissen unserer Kirche zu einer Verfassung zu bedienen, eine bestimmte gesetzliche Grundlage gesucht war, nicht wieder aber auch der aufsprachende königliche Wille, daß der Anstoß des kirchlichen Verfassungsvertrages unter dem Seelze von Vertretern der kirchlichen Organisationen gegeben sollte. Da diese Aufgabe ist jetzt die außerordentliche Generalsynode verantworten, in der ersten Absicht, mit allen Kräften an dieser wichtigen Arbeit zu warten und das Gesetz zu erfüllen, das ein jeder von uns leichtlich abgelegt hat: „dass nach zu drastischen und religiösen Lingen, welche Gott der Herr, ohne dessen Segen nicht ist unter der Erde zu finden, so schlich über der Kirche in allen Städten wange am Denkmal, das mir ein heiligster Wille gelungen kann, wenn der Herr, unser Gott, dazu in Gnaden seines Segen giebt. Wie stehen vor S. Majestät, als unser weiter und engster Unterstützer Kaiser und König, dem allergrößten neu und gebrauch zu sein, und als ewigliche Christen eine ernste, aber heilige Pflicht ist. Wir erhaben aber in S. Majestät auch weiter und ganz bestens den guten Schutzherrn unserer evangelischen Kirchgemeinde, dessen königliches Herz die Sorge für das Reich Gottes und für das Wohl der Kirche hier eingesetzt ist. Rekum daher Ein kaiserliche und königliche Majestät unten unserm ehrwürdigen Thron auch die Verfehlung der unveränderlichen True und Gegebenheit der Synodalordnung huldreich entgegen. Gott segne S. Majestät!“

S. Majestät der Kaiser geruhte darauf folgendes zu erwidern:

„50 Jahren, Barbara Heynemau, welche schon seit ihrer Jugend inspirirt zu sein glaubt.

\* Prof. Palmieri theilt in neapolitanischen Zeitungen mit: Der Besuch Rundt ist nach langer Ruhe neue vulkanische Thätigkeit an. Im Innern des großen Kraters, welcher sich beim letzten Ausbruche gebildet hat, ist eine Vertheilung entstanden, aus welcher schwärzlicher Rauch aufsteigt. Wie bald auf diese ersten Angelichen vulkanischen Ausbrüche folgen werden, läßt sich nicht bestimmen. Aber im December 1864 traten ähnliche Erdbeben ein und der erste starke Ausbruch mit Erziehung von Lavamassen erfolgte im Mai 1865.

\* Aus Warschau wird der „Allg. Ztg.“ geschrieben: „Der Minister des öffentlichen Unterrichts, Graf Lestkij, hat eine aus den hervorragendsten Schulmännern bestehende Commission eingerichtet, die die Aufgabe zuweisen ist, den gegenwärtigen Zustand und namentlich die Mängel der russischen Universitäten zu erörtern. Insbesondere sind der Commission die drei Fragen zur Bearbeitung gestellt: Wodurch sind über 100 akademische Lehrstühle unbedeckt? Welche Gründe wirken auf die fortwährende Verminderung der Zahl der Studenten? Durch welche Mittel ist der überhandnehmenden Verbreitung der nihilistischen Propaganda unter der akademischen Jugend mit Erfolg entgegengewirkt? Um die ihr gestellte Aufgabe zu erfüllen und namentlich das Material zur erlösenden Beantwortung der genannten drei Fragen zu sammeln, hat die Commission bereits sämmtliche im Kaiserreiche vorhandenen Universitäten bereist und ist von mehreren Lagen auch hier in Warschau eingetroffen. Sie wohnt hier fast täglich den Vorlesungen bei, und hält häufig Conferenzen mit dem Universitätsrektor und anderen Professoren.“ Eine thollische Beantwortung dieser Fragen ergiebt sich jedenfalls weniger aus dem Leben der Universitäten, als

„Ich dank Ihnen für die Befürwortungen und Anfragen, die Sie ausgedrückt haben. Es habt auch ganz gute Meinungen. Ich hoffe, die Generalsynode wird in dem gleichen Sinne ihrem Votum noch unterziehen und im Verein mit Werth vollziehen. Vor allen kommt es ja darauf an, daß die Kirche auf dem rechten Grunde stehen bleibt, wie Ich das auch bei einer anderen Gelegenheit ausgesprochen habe, auf dem Grunde des Glaubens. So geht auf dem Grunde des Glaubens, auf dem Glauben ist gesetzt und confirmed worden bin, und Nichts kann Mich bewegen, davon abzuwenden; werden wir die Synode gewünscht, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider auch bestehen in die Kirche nur eingetragen haben. Sie haben ja jetzt bei dieser außerordentlichen Generalsynode die früheren dogmatischen und liturgischen Fragen nicht zu behandeln. Ich habe Ihnen gesagt, so werde ich sie überließ abholen. Sie, die Sie hier vor mir stehen, habt ja darin ohne Zweifel mit Mir richtig, Ich zu sagen auf dass meine Wunde, es ist der gegenwärtige Zeit und so wichtiger, die Vorlesungen leider





# Dresdner Journals. Mittwoch, den 1. December 1875.

Dresdner Börsen - 30 November

**Presdner Börsen, 30. November.**

			Ers. 70/71.	
Dur.-Hohenbauer	5	—	Blauerfischer Bogen	0
Dur.-Hohenbauer	1871	50,50 R.R. ③	Kabinett. Oberst	0
	1874	—	Reichstag. Oberst	0
Selts. Radialbahnges. I. Ges.	5	45,75 ③	Reichstag. Ol. St. u. 30	14
	II. Ges.	55 ③	Schlesisches. Ol.	18
	III. Ges.	45,75 ③	Securitit. Ol.	14
	IV. Ges.	—	Just. - Wirtschafts	0
Benz.-Ritter	I. Ges.	—	Zibbawitz. Ol.	17
	II. Ges.	—	Postdirekt. - Ol.	4
Güterverkehr.-Borch. 1872	5	—	Reichstag. Ol. 51	4
Zoll.-Brz.-Joh.-Gesell. 5	50,50 ③	5. böh. Eisenb.	9	
	1873 II. Ges.	50,50 ③	Altenburg. Bausort.	0
Güterverk. Elisabeths.	1872	—	Dresden	—
	1873	—	Königlicher	0
Gülden.-Döbenberg	5	57,25 ③	Röhrmeyer	—
Großp. Robert I. Ges.	5	75,75 ③	Ruhenthal	5
	1869 II. Ges.	72 ③	Rewig. Patent	4
	III. Ges.	71,75 ③	Schöniger	0
Gümmer.-Cäcilie	I. Ges.	70 ③	Lobkowit.	9
	II. Ges.	72,75 b3	Ger. Bankier	13
Bank.-Gera.-Zoll III. Ges.	5	46 ③	S. Jahr. phot. Pap.	—
Bank.-Gera.-Z. IV. Ges.	5	61,25 ③	Wittelsbach	0
Beben.-Göringenberger	5	67 ③	Joh. Münich	0
Blank.-Wetzel	I. Ges.	19 ③	Joh. J. Zimmermann	8
	II. Ges.	13 ③	Henne. G. Gallon	8
Br. -Ahd. Centralb. I. Ges.	5	28 ③	Dohm.-Crimmisch	5
	1871 II. Ges.	—	Kaja.-Joh. zürich	4
Württ. Eisenbahn	5	—	Metz. Saarbr.	5
Deffert.-Frankfurter, alt.	5	217 ③	Pragau. Weißb.	3
	neue	306 b. n. ③	Augsburger	—
	- Kai-Ran.	—	Reich.-P. Reichs	3
Deffert. Hochwasserb.	5	85,50 ③	R.-Gess. Chemn.	0
	Lit. B	86,75 ③	R.-Gess. Solingen	104
Drac.-Dager	I. Ges.	23 ③	R.-G. H. Jacob	8
	1873 II. Ges.	—	R.-Gess. Bützow	10
Dillen.-Brieder	5	—	Sagana. Radebeul	5
Güßbier.-Lombard.	alte	133,50 ③	Dohm.-H. B. K.	0
	neue	132 ③	R.-G. Hartmann	8
	—	50 ③	Geibel. Schönb.	1%
Theißbahn	5	—	Gern.-M. Villars	6
Z.-Reif.-Beg. 78. III. Ges.	5	—	Janitzer. W. - J.	7
Günter. Hartmannbahn	50,50 ③	Leig.-Herr. Dreher	5%	
	Uthku	50,50 ③	Leibniz. Solingen	6
Günter.-Görl. Schleißg.	5	—	Leibniz. Wölfer	0 ft.
Bankgesellschaften.			Montags. Engels	5%
Ers. 70. 74. ③			Henne. Mcl.-Spir.	9
Bau. u. Gewerbe	5	0	Reich. A. Leiden	7
Bauer. St. Orien	—	Reich. B. B. Richter	4	
Kreish. f. Bauern.	—	Reich. B. B. Richter	5%	
Chem. B.-G. C. G. C.	10	—	Reich. B. B. Richter	5%
Dresdner Bausel.	10	2	Reich. B. B. Richter	5%
	ba.	42 ③	Reich. B. B. Richter	5%
Dresdner Bausel.	0	0	Reich. B. B. Richter	5%
Deutsche Bausel.	0	0	Reich. B. B. Richter	5%
Die Immobilien.	7,50 8%	Reich. B. B. Richter	5%	
Elster. Brunnens.	—	Reich. B. B. Richter	5%	
G. Glash. Bausel.	0	0	Reich. B. B. Richter	5%
Industrie-Aktionen.			Reich. B. B. Richter	5%
Ers. 70. 74. ③			Reich. B. B. Richter	5%
Superfield. Braub.	—	Reich. B. B. Richter	5%	
1. Galim. Ges. St.	5	45 ③	Reich. B. B. Richter	5%
Seiffen. Brauner	25	83 ③	Reich. B. B. Richter	5%
Seiffenbahn. St.	25	235 ③	Reich. B. B. Richter	5%
Baum. Brauner	0	500 ③	Reich. B. B. Richter	5%
Berger. Brauner	4	106,75 ③	Reich. B. B. Richter	5%
Orbemanns. Kf.	0	45 ③	Reich. B. B. Richter	5%
Orbemanns. St.-P. H.	5	15 ③	Reich. B. B. Richter	5%
Orbemanns. Braueri	4	27 ③	Reich. B. B. Richter	5%
Reitze. Brauner	0	45 ③	Reich. B. B. Richter	5%
Reitz. Pfeiffer	0	40 ③	Reich. B. B. Richter	5%
Rütrubrg. Braueri	8	4	Reich. B. B. Richter	5%
Bergbau-Aktionen.			Reich. B. B. Richter	5%
Ers. 70. 74. ③			Reich. B. B. Richter	5%
Hönighaus.	—	Reich. B. B. Richter	5%	
Hönighaus.	1. p. 100 m 17 1/2	Reich. B. B. Richter	5%	
Hönighaus.	p. 1. 300 m	Reich. B. B. Richter	5%	

#### Ablauf der Raumfahrt:

**Wittmann:** Wie kommt's daß u. Säuberl. Germ.  
10. Jura. Raden. 1 und 2. Pfeilz. Germ. 2.  
11. 12. Raden. 2. 4 und 5. Fischberg. Würzburg  
N. T. Germ. Bremer; wie Münzen auf Raden  
13. 14. 15. 16. Münzen Germ. 10 von Raden  
N. T. Germ.

## **Reifert'sche Telegraphen-Stationen**

Meteorologische Station zu Dresden, Ferststrasse 25.

21,1 M. über dem Meeresspiegel, 187,4 M. über der Offiz.

Tag	Bezeichn.	Temperatur am B. <sup>o</sup>	Dauer- zeit in min.	Durch- gangs- zeit pro G.	Max. Wärme- strom in W. <sup>o</sup>	Min. Wärme- strom in W. <sup>o</sup>	Wärmestrom	
							max.	min.
29.	W. 6.	-4.9	750.51	87	O	0		
	W. 8.	-4.0	748.61	88	O	2	-5.2	Ganz betrieft.
	W. 10.	-4.3	749.21	90	O	2.3	-5.5	
30.	W. 6.	-5.8	750.06	87	SB 3	2		Ganz betrieft.

## **Telegraphische Witterungsberichte**

Dom 30. November.

Reise- Ort.	Ort.	Kern. P. L.	Spann. R.	Windrichtung und Stärke.	Allgemeine Chemieanfälligkeit.	
					Temperatur.	Wetterlage.
8	Bazarroba	339,2	-15,2	NW, schwach.	ganz bedeckt.	
8	Altbaukunz	312,0	1,2	S. O., f. schwach.	fest bedeckt.	
8	Benzel auf	340,7	-3,8	Weststille.	ganz bedeckt.	
8	Beitingsdorf	341,2	-12,2	N.W. schwach.	bedeckt.	
8	Bederburg	340,4	-9,8	W NW, stille.	Schne.	
8	Stadtlohn	341,7	-5,4	Weststille.	ganz bedeckt.	
8	Stadeuß	342,5	-0,2	S, mäßig.	ganz bedeckt, gef. Klemm ONO [Berl.	
8	Oppe	342,8	-2,6	NNO, starf.	ganz bedeckt, gef. ONO mäßig.	[Berl.
8	Frederikshavn	-	-	O, mäßig.	-	
8	Riga	-	-	-	-	
8	Dollnigk	-	-	OSO, lebhaft.	geft. mäßig.	
8	Kielan	332,6	-10,0	N, schwach.	bedeckt.	
6	Neumel	342,1	-13,0	N.O. schwach.	bedeckt.	
7	Leobsberg	-	-	-	-	
7	Haugaberg	340,8	-12,0	NO, schwach.	heiter.	
6	Danzig	347,6	-7,1	-	besser.	
6	Butzbach	338,1	-1,8	O, starf.	brägen.	
7	Frieder. Hofen	340,5	-2,0	SO, lebhaft.	bewölkt.	
7	Roslin	339,1	-5,7	NO.	besser.	
6	Weierleuthen	337,7	-3,0	OSO, f. heftig.	bedeckt.	
7	Wilhelmshaven	336,6	-5,8	ONO, mäßig.	heiter.	
6	Sennin	334,5	-4,6	ONO, mäßig.	bewölkt.	
8	Wessingen	318,6	-4,4	O, schwach.	bewölkt.	
6	G. men	337,8	-4,9	OSO, mäßig.	heiter.	
6	Heber	337,8	-2,7	ONO, f. starf.	-	
6	Berlin	337,1	-5,4	O, lebhaft.	heiter.	
6	Bozen	336,4	-6,5	NO, starf.	trübe.	
6	Würzburger	335,0	-5,0	N, schwach.	bedeckt.	
6	Lengau	334,4	-5,4	O, lebhaft.	bedeckt.	
6	Hofstet.	332,6	-5,9	NO, starf.	trübe.	
6	Röha	334,6	-2,0	NO, schwach.	sehr bewölkt.	
8	Grafen	334,6	-2,0	OSO, mäßig.	bedeckt.	
6	Wiesbaden	330,7	-3,2	NO, schwach.	bedeckt, gef. Schne.	
6	Ratibor	329,6	-4,6	NNO, mäßig.	bedeckt.	
6	Trier	328,9	-3,5	NO, starf.	trübe, Schne.	
8	Überherrn	335,4	1,6	O, lebhaft.	Schne.	
8	Dortm.	335,1	-2,4	O, schwach.	Höhenwind.	
7	Kreuzstraße	330,0	-2,8	NO, schwach.	bedeckt.	
8	Zorn	335,1	-2,5	NO, schwach.	ganz bedeckt.	
8	St. Wothins	334,4	0,8	NO, schwach.	Regen.	
	Montestrom	-	-	-	-	

